

SCHREIB FÜR FREIHEIT!



EURE BRIEFE RETTEN LEBEN!

20 Jahre Einsatz mit Erfolg: Seit 2001 setzen sich jedes Jahr im Dezember weltweit Millionen Amnesty-Unterstützer_innen beim Briefmarathon ein. Mit Briefen, E-Mails und Tweets befreien sie Menschen aus dem Gefängnis, verhindern Folter, schützen Menschenrechtsverteidiger_innen und retten Leben.



Ich bin sehr dankbar, dass ich nicht allein bin und dass mich so viele Menschen aus der ganzen Welt unterstützen.

MARLENE AGUIA

PERU 2016

„DANK FÜR ALLES, MACHT WEITER!“
Die peruanische Kleinbäuerin **Marlene Aguiá** widersetzt sich seit Jahren einem mächtigen Bergbauunternehmen, das sie von ihrem Land verdrängen will. Durch den Briefmarathon erhielt sie Preis Recht gegeben – eine Klärung nach dem Recht.



NORWEGEN 2015

FRANZMENSCHEN DÜRFEN GESCHLECHT WÄHLEN
Beim Briefmarathon 2015 unterstützte Amnesty **Jeanette John Solstead** Forderung, ihr Geschlecht selbst wählen zu dürfen, ohne sich Geschlechtszugehörigkeit zu unterwerfen. Im Jahr 2015 wurde in Norwegen endlich ein neues Gesetz zur legalen Anerkennung des Geschlechts, das es Transpersonen ermöglicht, ihr Geschlecht selbst zu wählen.

BURUNDI 2020

MENSCHENRECHTSVERTEIDIGER RUKIKI FREILASSEN

Germán Rukiki ist frei. Im Juni 2021 nutzte ein Gericht in Burundi die Briefmarathon 2020 und mehr als 400.000 Briefe bei den Behörden in Burundi eingegangen, die Gernans Freilassung forderten. Er saß nur wegen seiner friedlichen Menschenrechtsarbeit im Gefängnis.



Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie sehr mein Herz mit Glück erfüllt ist.

MARIE HATTEP WANG

SUDSUDAN 2021

EUER EINSATZ WIRKT: TODESSTRAFE ABGEWENDET!
Im Juli 2021 konnte die saudische Frauenrechtlerin **Nassima al-Sab** das Gefängnis verlassen. Allerdings gilt für sie immer noch ein fünfjähriges Reiseverbot. Nassima saß seit 2018 wegen ihres Engagements im Gefängnis und wurde dort gefoltert. Beim Briefmarathon 2020 hatten fast 800.000 Briefe sich um sie herum gesammelt, sie und andere Frauenrechtlerinnen sofort freizulassen.

SAUD-ARABIE 2020

FRAUENRECHTLERIN MASSIMA AL-SABA ENDLICH FREI
Nassima al-Sab das Gefängnis verlassen. Allerdings gilt für sie immer noch ein fünfjähriges Reiseverbot. Nassima saß seit 2018 wegen ihres Engagements im Gefängnis und wurde dort gefoltert. Beim Briefmarathon 2020 hatten fast 800.000 Briefe sich um sie herum gesammelt, sie und andere Frauenrechtlerinnen sofort freizulassen.



KIRGISISTAN 2018

MEHR RECHTE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN
Gulzar Dudaeva setzt sich in Kirgisistan seit Jahren für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein. Fast eine Viertelmillion Teilnehmern aus dem Briefmarathon 2018 unterstützten Gulzars Anliegen. Mit Erfolg: Im März 2019 unterschrieb Kirgisistan endlich die UN-Behindertenrechtskonvention.



Der Briefmarathon hat mir geholfen, an das zu glauben, worfür ich kämpfe.

MARIEKE SIMONER MUNDOP

PHILIPPINEN 2019

DEN KLIMASCHUTZ BRIEFE SCHREIBEN FÜR
Die philippinische Klimaktivistin **Marinel Sumrok Ubaldo** fühlt sich ermutigt und sagt: „Ich habe mir gesetzt haben, dass eine Geschichte und die Geschichte meiner Gemeinschaft wichtig sind, um allen klarzumachen, dass der Klimawandel real ist.“

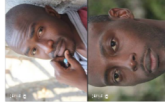
CHINA 2021

ERSTMALS BESUCH IN HAFT
Im Dezember 2014 durfte die inhaftierte chinesische Bürgerrechtlerin **Liu Ping** erstmals Besuch von ihrer Tochter erhalten. Von den Tausenden Briefen aus dem Briefmarathon sei ihr kein einziger ausgehändigt worden, aber es bewege sie sehr, dass sie nicht vergessen sei.



KONGO 2015

JUGENDAKTIVISTEN FRED UND YVES FREI
„Wir bist ihr! Wieso reden so viele Menschen über dich?“ hatten die Sicherheitskräfte **Fred Bauma** gefragt, als beim Briefmarathon 2015 Hunderttausende Appelle im Gefängnis eingelangt. Im August 2016 sind die Jugendaktivisten **Fred Bauma** und **Yves Makwambala** aus der Demokratischen Republik Kongo aus dem Gefängnis entlassen worden. „Laut Einsatzrat hat uns gewiss etwas bewahrt, in der Haft einer Behandlung unterzogen zu werden, die tödlich hätte enden können.“

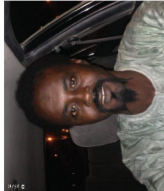


MYANMAR 2015

STUDENTIN AUS HAFT ENTLASSEN!
Phyo Aung saß mehr als ein Jahr in Myanmar in Haft, weil sie einen Protestmarsch von Studierenden mitorganisiert hatte. Als sie 2016 nach dem Briefmarathon freikam, sagte sie: „All diese Briefe zu bekommen bestärkt mich in dem, was wir tun. Ich habe angefangen zu begreifen, dass die Welt zuseht und uns anfeuert – wir sind nicht allein.“

TANSCHAD 2017

ICH WÜCHTE EUCH ALLEN MEINE DANKBARKEIT AUSSPRECHEN – EURE STIMMEN SIND MÄCHTIG!
Im April 2018 kam der tschadische Blogger **Mahmadine Frei**. Mehr als eine halbe Million Menschen hatten seine Freilassung gefordert – vor allem beim Briefmarathon 2017. Er saß im Gefängnis, kritische Videos gepostet hatte.



Als ich meine Mutter aus dem Gefängnis anrief, um ihr zu sagen, dass ich nach zehn Jahren in Haft begnadigt worden war, fiel sie in Ohnmacht.

MINES AMINBA

NIGERIA 2017

FREIHEIT STATT TODESSTRAFE
Moses Abubakar war 2009 im Alter von 16 Jahren griechischen Justizminister 2015 mehr als 80.000 Briefe brachten. Später wurde er freigesetzt. Er wurde später zum Tode verurteilt worden – weil er angeblich Handys gestohlen hatte. 2015 begnadigte der zuständige Gouverneur **Moses** auch wegen der vielen Appelle, die im Rahmen des Briefmarathons 2014 eingetroffen waren.

GRÜCHENLAND 2014

FÜR EINE ANTI-RASSISTISCHE GEGESZTEBUNG!
Die Romy **Parskovi Kokoni** überreichte dem griechischen Justizminister 2015 mehr als 80.000 Briefe. Später wurde sie freigesetzt. Sie wurde 2012 mit einem rassistischen Gesetzen bestraft, die die Opfer von rassistischen Angriff zusammenbrachten. Die Täter wurden inzwischen zum Besten. Der Justizminister kündigte an, die anti-rassistische Gesetzgebung verbessern zu wollen.



ALGERIEN 2020

KHALED DRARENI IST FREI!
Heute nehme ich meinen Kampf für die Pressefreiheit wieder auf“, so **Khaled Drareni** nach seiner Freilassung am 19. Februar 2021. „Nie werde ich eine unerschütterliche Unterstützung vergessen!“ Der Einsatz von mehr als 360.000 Menschen beim Briefmarathon 2020 zeigte Wirkung: Nach fast einem Jahr in Haft begnadigte der algerische Präsident **Khaled Drareni**.



Ich möchte mich bei denen bedanken, die weiterkämpfen, die mit dieser wichtigen Arbeit weitermachen. Manchmal braucht die Gerechtigkeit länger – aber sie kommt.

YECENIA ARMENTA

MEXIKO 2015

FREISPRUCH FÜR YECENIA ARMENTA
„Es ist toll, zu wissen, dass es noch Menschen gibt, die sich um die Rechte anderer kümmern – obwohl sie mich nicht einmal kennen“, so **Yecenia Armenta** aus Mexiko, nachdem beim Briefmarathon 2015 allein 33.508 Appelle aus Deutschland ihre Freilassung gefordert hatten. Yecenia Armenta wurde im Gefängnis inhaftiert und zu einem tschech „Gefängnis“ gezwungen worden. Im Juni 2016 kam sie aus der Haft frei.



Die Nachrichten, die mich von Menschen außerhalb der Gefängnismauern erreicht haben, sind zu einer enormen Quelle der Stärke für mich geworden.

AZEM WAZIROV

USA 2015

ENDLICH FREI – NACH 43 JAHREN HAFT
„Die Nachrichten, die mich von Menschen außerhalb der Gefängnismauern erreicht haben, sind zu einer enormen Quelle der Stärke für mich geworden“, sagte **Albert Woodfox** nach dem Briefmarathon 2015. Im Februar 2016 kam er nach mehr als 43 Jahren im Gefängnis – davon 40 Jahre in Einzelhaft – frei.



Ich unterstütze eure Arbeit zum Schutz von Menschen, deren Gerechtigkeit, Freiheit, Wahrheit und Würde versagt wird.

FRÉDÉRIE MARINNE

USA 2020

VORZEITIG FREILASSEN
Die inhaftierte US-amerikanische Whistleblowerin **Chelsea Manning** freite sich über mehr als 200.000 Briefe. Im Briefmarathon 2016 im Gefängnis erreicht. Auch die Appelle an die US-Regierung waren erfolgreich: Im Mai 2017 kam Chelsea Manning auf Änderung des damaligen US-Präsidenten Barack Obama vorzeitig frei.



MYANMAR 2020

SATIRIKER BEGADNET
Der Student und Poetry-Slamer **Paing Phyo Min** und zwei weitere Mitglieder der Satire-Gruppe „Peacecock Generation“ wurden im April 2020 wieder auf freiem Fuß. Anlässlich des National Day wurden sie freigesetzt. Mehr als 23.000 Gefangene frei. Die drei Männer saßen wegen einer kritischen Theateraufführung seit 2019 im Gefängnis. Beim Briefmarathon 2020 hatten mehr als 300.000 Menschen ihre Freilassung gefordert.



IRAN 2019

GEFANGNISSTRAFE VERKÜRZT
Mehr als 1 Million Menschen unterstützen beim Briefmarathon 2019 **Yasaman Argani** und können zum ersten eine Verlesung bewirken: **Yasaman Argani** und sieben Männer reduziert worden. Ihr Anwalt arbeitet daran, den Fall erneut vor Gericht zu bringen. Yasaman sitzt nur deshalb im Iran im Gefängnis, weil sie in der Teheraner U-Bahn ohne Kopfbedeckung Blumen an Frauen verteilt hat.



Es fühlt sich gut an, wieder bei meinen Freunden zu sein und mit ihnen und meiner Familie Zeit verbringen zu können.

JAMAL AWALAH

ASERBAIDSCHAN 2021

„ES FÜHLT SICH GUT AN“
Die erste Erlösungsmeldung ließ nicht lange auf sich warten: Nur wenige Tage nach dem Ende des Briefmarathons 2021 kam der Aserbaidschaner **Jabbar Sarvan** frei. Wiewohl Sarvan seiner Studienzeit eingezogen. Er war zu zweieinhalb Jahren Haft verurteilt worden, weil er zu Protesten gegen die Regierung aufgerufen hatte.

SCHREIB FÜR FREIHEIT!

Jedes Jahr findet rund um den „Tag der Menschenrechte“ am 10. Dezember der Amnesty-Briefmarathon statt. Hunderttausende Menschen setzen sich erfolgreich für gewaltlose politische Gefangene, Verfolgte und Menschen in Not ein. Allein 2020 schrieben Menschen aus fast allen Ländern der Erde über 4,5 Millionen Briefe.



BRIEFMARATHON 26.11. – 22.12.2021

SEI DABEI!

briefmarathon.de

